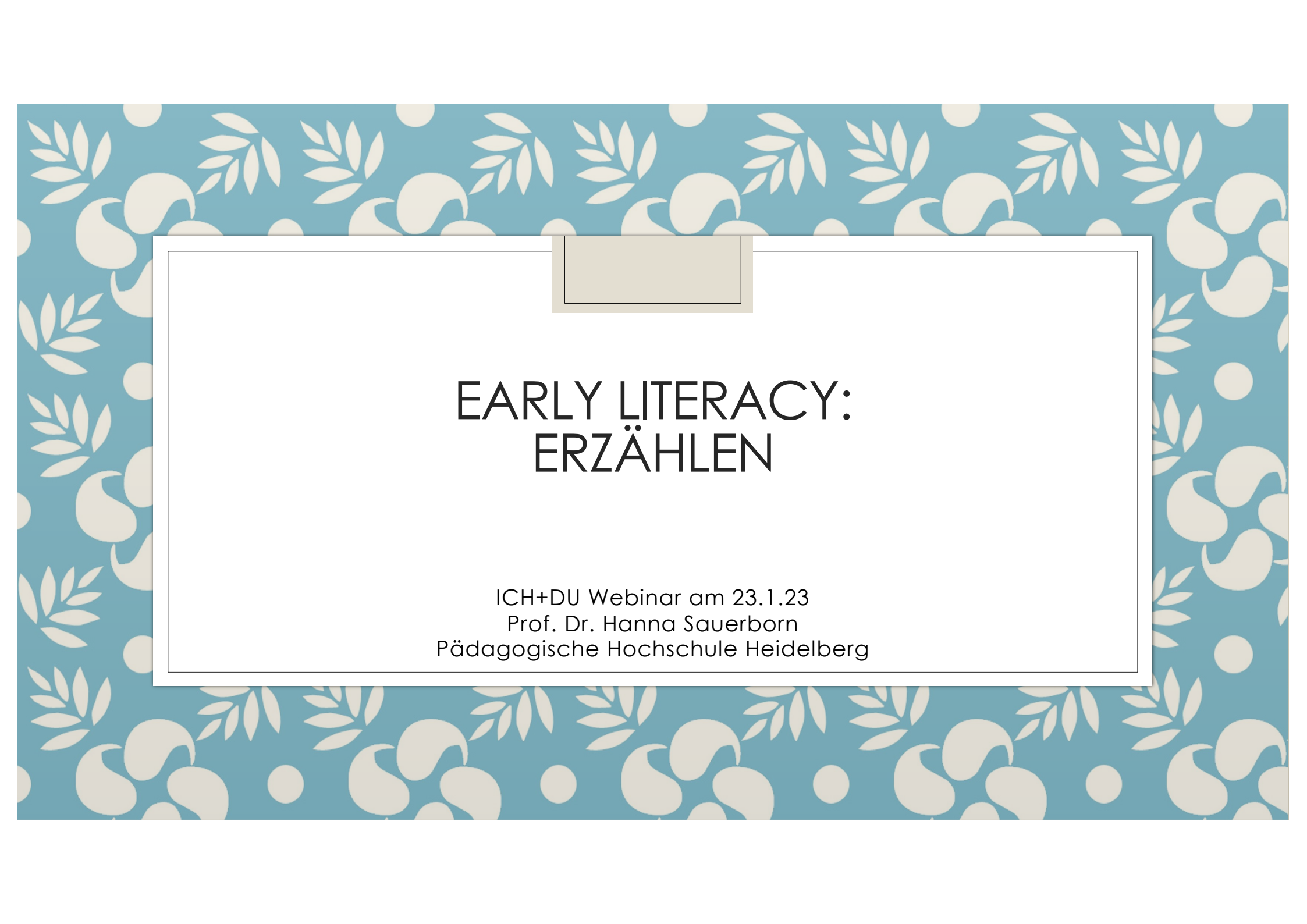




EARLY LITERACY: ERZÄHLEN

ICH+DU Webinar am 23.1.23
Prof. Dr. Hanna Sauerborn
Pädagogische Hochschule Heidelberg

Inhalte

Kurzer Rückblick Early Literacy

Kurzer Rückblick Sprachkompetenz

Erzählen

QR-Codes im ICH+DU

Erzählen mit ICH+DU fördern



Was meint Early Literacy?

- Early Literacy
 - „präliterale“ Erfahrungen → frühe literale Erfahrungen
 - Erfahrungen im Umgang mit Sprache und Schrift im weitesten Sinne
 - Einsichten in Sprache und Schrift



Warum sollte man die Early Literacy im Kindergarten fördern?

- Schulischer Schriftspracherwerb baut auf Vorerfahrungen auf, keine Stunde Null
- Unterschiedliche Erfahrungen in der Schriftkultur je nach familiärem Hintergrund
- Zugänge zur Schriftkultur unabhängig vom soziokulturellen Hintergrund ermöglichen

Aspekte der Early Literacy

Gesprochene Sprache
(verstehen und sprechen)

Visuelle Konzepte der
geschriebenen Schrift

Unterschiedliche Arten zu
schreiben, zunehmendes
Bewusstsein für die
Konventionen der Schrift

Wissen über Bücher und
deren Wertschätzung

Verständnis vom Nutzen
von Schrift

Phonologische
Bewusstheit

Zunehmende
Buchstabenkenntnis

Motorische Aspekte

*Fähigkeit zur
Dekontextualisierung*

*Bilder lesen
(Visual Literacy)*

Aspekte der Early Literacy

Gesprochene Sprache
(verstehen und sprechen)

Visuelle Konzepte der
geschriebenen Schrift

Unterschiedliche Arten zu
schreiben, zunehmendes
Bewusstsein für die
Konventionen der Schrift

Wissen über Bücher und
deren Wertschätzung

Verständnis vom Nutzen
von Schrift

Phonologische
Bewusstheit

Zunehmende
Buchstabenkenntnis

Motorische Aspekte

*Fähigkeit zur
Dekontextualisierung*

*Bilder lesen
(Visual Literacy)*

Gesprochene Sprache (verstehen und sprechen)

Erzählfähigkeit

- wichtige sprachliche Kompetenz
- Wird üblicherweise im Elementar- und Primarbereich erworben
- Einfluss auf die weitere schulische und soziale Entwicklung
- Geschichten konstruieren → folgen einer inneren Logik, auch grammatikalisch verknüpft
- Gesprächsabsicht, z.B. von sich erzählen, seine Meinung zu einem bestimmten Thema äußern oder Gegenüber unterhalten

(Gerlach 2016)

Gesprochene Sprache (verstehen und sprechen)

Erzählfähigkeit

- Über verschiedene sprachliche Ausdrucksfähigkeiten verfügen
- Sich der Schriftsprache im Mündlichen annähern

Erzählen und miteinander sprechen

Was macht eine Erzählung aus? Wann ist etwas erzählenswert?

Notieren Sie einige Stichwörter im Chat.

Erzählen und miteinander sprechen

Mädchen, vier Jahre erzählt eine frei erfundene Geschichte:

Einmal

Warte mal, jetzt fang an.

Ein Stock

Und die Blume sagt zum Stock

„Das wirst du nicht glauben, ich klettere auf ein Haus.“

Und der Stock sagt: „Nein, ich gehe da auch hoch.“

Und dann fiel der Stock runter.

Und dann sagt der: „Aua, wer kann mir helfen?“

Und dann sagte die Blume: „Ich geh da auch. Ich habs bald gewonnen.“

Und dann klapperte der auch noch um.

Und der Sieger war die Blume.

Zu Ende.



Erzählen und miteinander sprechen

Mädchen, vier Jahre erzählt eine frei erfundene Geschichte:

Einmal

Warte mal, jetzt fang an.

Ein Stock

Und die Blume sagt zum Stock

„Das wirst du nicht glauben, ich klettere auf ein Haus.“

Und der Stock sagt: „Nein, ich gehe da auch hoch.“

Und dann fiel der Stock runter.

Und dann sagt der: „Aua, wer kann mir helfen?“

Und dann sagte die Blume: „Ich geh da auch. Ich habs bald gewonnen.“

Und dann klapperte der auch noch um.

Und der Sieger war die Blume.

Zu Ende.

Setting

Komplikation

Auflösung
Ende

Erzählen und miteinander sprechen

Verschiedene Erzählungen

Primäre
Produktion

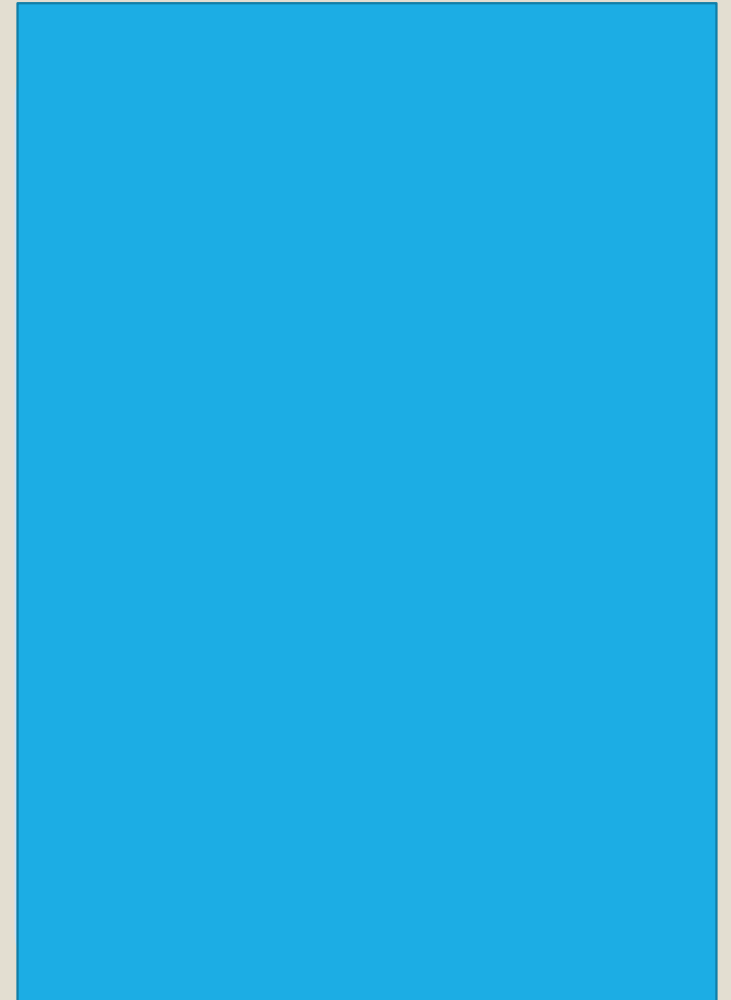
Reproduktion

Erzählen und
miteinander
sprechen

Primäre Produktion

Fiktiv (erfunden)

nicht fiktiv (nach
einer wahren
Begebenheit)



Erzählen und miteinander sprechen

Hast du auch Silvester gefeiert? Zeichne!

Der **Fasching** ist eine lustige Zeit! Er wird auch Karneval oder Fasnacht genannt. In den Tagen vor der Fastenzeit verkleiden sich viele Menschen mit bunten Kostümen und feiern fröhlich miteinander.

Fotos: Shutterstock.com (11) / Shutterstock.com (11) / Shutterstock.com (11)

5

Primäre
Produktion

Fiktiv (erfunden)

nicht fiktiv (nach
einer wahren
Begebenheit)

Erzählen und miteinander sprechen

Eher erklären,
aber auch
Gemeinsam-
keiten zum
Erzählen

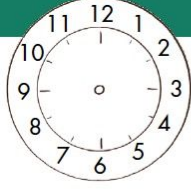
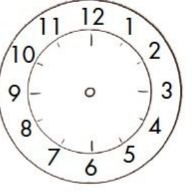
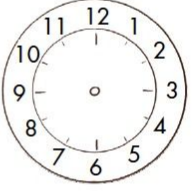
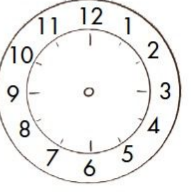
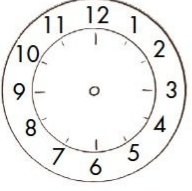
 **DIGITAL**
XXXXXX
jungosterreich.at
KINDERGARTENSERVICE








Zeichne die Uhrzeit richtig ein und erzähle wie dein Tag abläuft!

7

Primäre
Produktion

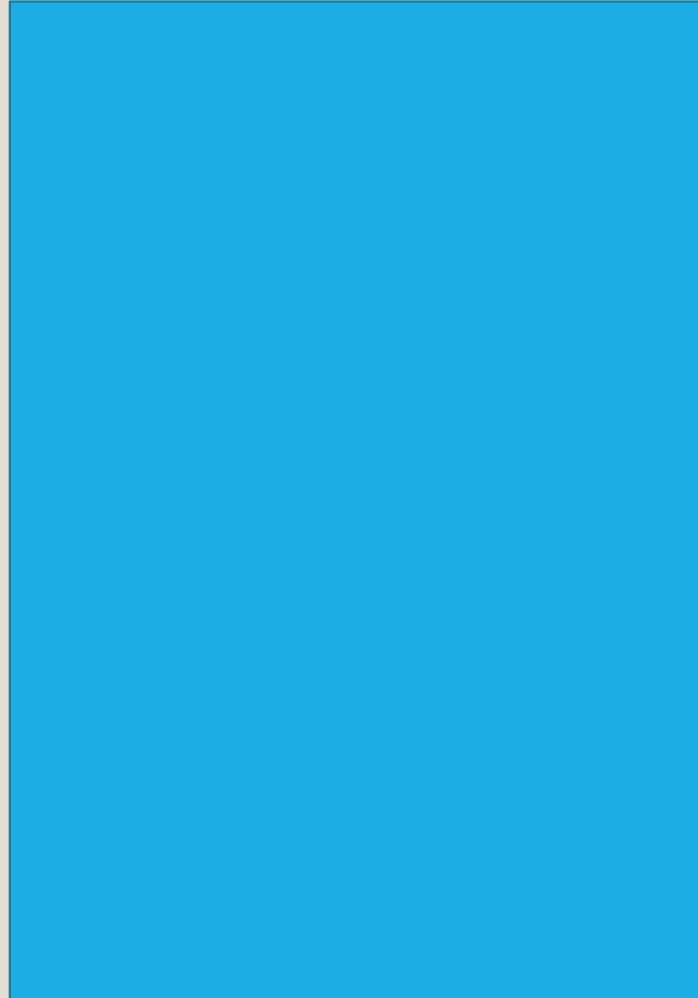
Fiktiv (erfunden)

nicht fiktiv (nach
einer wahren
Begebenheit)

Erklären, aber
auch
Gemeinsam-
keiten zum
Erzählen

Erscheinungsort Innsbruck – Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. • Zulassungsnummer 102038555M

Erzählen und
miteinander
sprechen

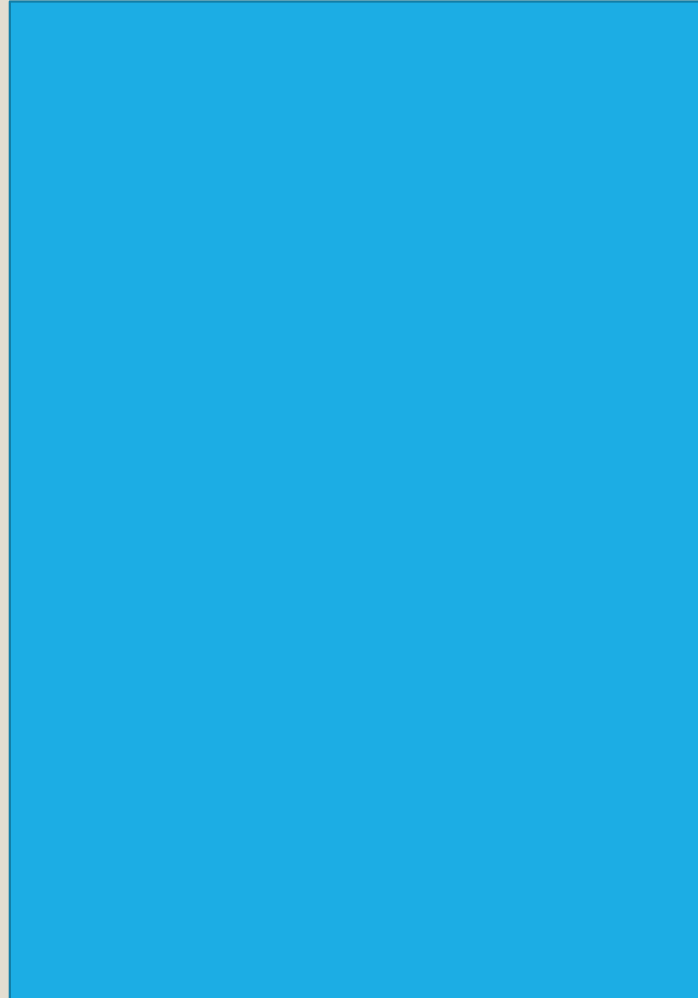


Reproduktion

visuelle Vorlage
-->
Bildergeschichte

auditive Vorlage
-->
Nacherzählung

Erzählen und
miteinander
sprechen



Reproduktion

visuelle Vorlage
-->
Bildergeschichte

auditive Vorlage
-->
Nacherzählung

Erzählen und miteinander sprechen

- Bilder verstehen
- Bilder als zusammenhängende Einheit betrachten (muss Kind lernen),
- Neue Informationen und Wissensinhalte einordnen

Primäre Produktion

fiktiv

nicht fiktiv

Reproduktion

visuelle Vorlage
-->
Bildergeschichte

auditive Vorlage
-->
Nacherzählung

Becker 2001

Erzählen und miteinander sprechen

- Bilder gedanklich zu Geschichteneinheit verbinden
- mentales Konzept strukturieren, Handlung, Person, Ort und Zeit definieren
- mentale Konzept formulieren

Primäre Produktion

fiktiv

nicht fiktiv

Reproduktion

visuelle Vorlage
-->
Bildergeschichte

auditive Vorlage
-->
Nacherzählung

Becker 2001

Erzählen und miteinander sprechen

- oft erst mit 5 Jahren können Kinder einzelne Bilder puzzleartig mental zu einer Geschichte zusammensetzen

Primäre Produktion

fiktiv

nicht fiktiv

Reproduktion

visuelle Vorlage
-->
Bildergeschichte

auditive Vorlage
-->
Nacherzählung

Becker 2001

Erzählen und miteinander sprechen

Reproduktion

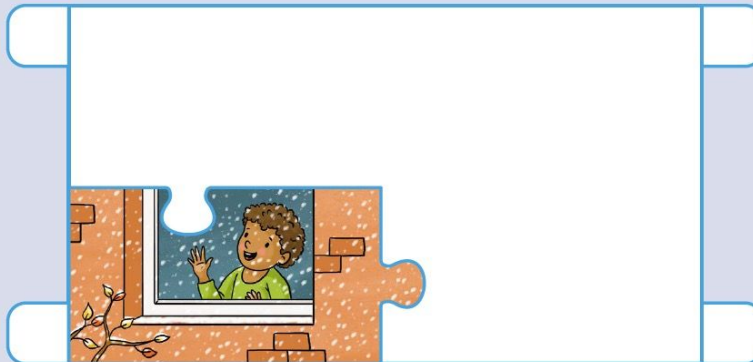
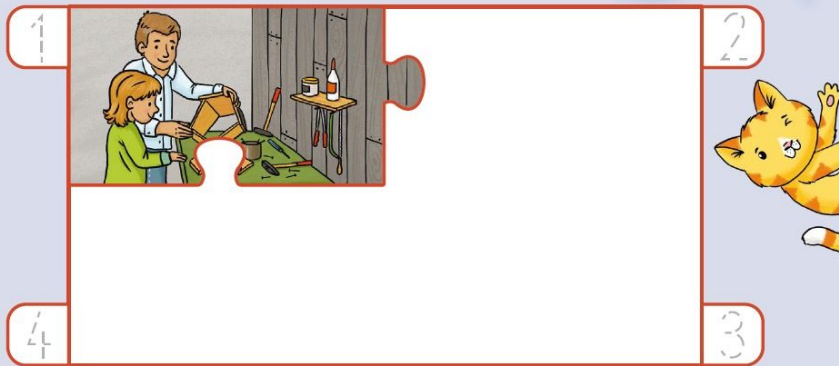
visuelle Vorlage --
>
Bildergeschichte

auditive Vorlage
-->
Nacherzählung

Schöne Winterzeit

Ordne die Puzzleteile
der 2 Geschichten
und klebe sie ein.

Schreibe die passenden
Zahlen zu den Bildern und
erzähle die Geschichte.



3

▼ für Seite 3



Erzählen und miteinander sprechen

Modell von Erzählstrukturen (in Anlehnung an Boueke (1995)) in Erzählungen geht von vier Struktur- und Texttypen aus.

- Isolierte Ereignisdarstellung
- Lineare Ereignisdarstellung
- strukturierte Ereignisdarstellung
- narrativ-strukturierte Ereignisdarstellung (Becker 2001, S. 90)

Erzählen und miteinander sprechen

Isolierte Ereignisdarstellung

- Einzelne Ereignisse inhaltlich nicht verbunden
- Viele direkte Verweise auf das Bild: da ist, hier ist...

Becker 2001

Erzählen und miteinander sprechen

Lineare Ereignisdarstellung

- einzelne Ereignisse sind durch additive, temporale oder kausale Konnektoren gleichwertig miteinander verbunden („und dann...“)
- Höhepunkt oder Komplikation gibt es nicht

Becker 2001

Erzählen und miteinander sprechen

Strukturierte Ereignisdarstellung

- Ereignisse verbunden
- Mindestens ein Ereignis von anderen abgehoben
- Markierte Episoden

Becker 2001

Erzählen und miteinander sprechen

narrativ-strukturierte Ereignisdarstellung

- Wie strukturiert Ereignis Darstellung

Dazu affektive und evaluierende Merkmale

- sprachlich
 - Wörter wie: sehr, viel, ganz
 - Evaluierende Adjektive (glücklich, schön)
 - Expressive Verben (heulen, lachen, staunen)

Becker 2001

Erzählen und miteinander sprechen

Dazu affektive und evaluierende Merkmale

- Inhaltlich
 - Innere Zustände
 - Beschreibung von Gedanken, Wünschen, Empfindungen
 - Direkte oder indirekte Rede

Becker 2001

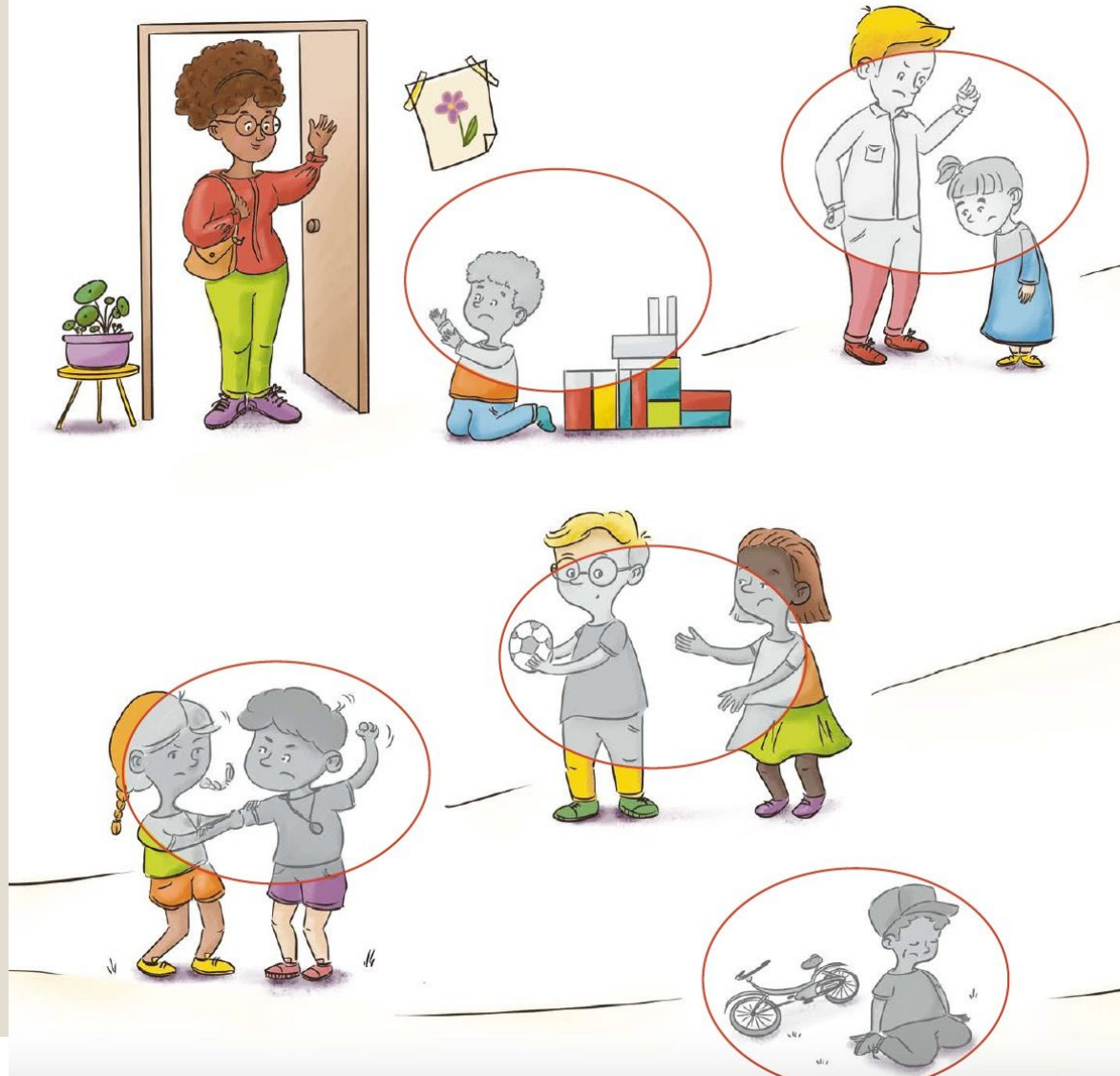
Erzählen und miteinander sprechen

Innere Zustände

Beschreibung von Gedanken, Wünschen, Empfindungen

Direkte Rede

Vertrauen



Erzählen und miteinander sprechen

Für Kinder gut:

- Mischung aus Reproduktion und primäre Produktion, wenn Geschichte nach Bildvorlage weitererzählt wird
- Besonders förderlich für Sprachförderung und Förderung der kognitiven Entwicklung

Erzählen und
miteinander
sprechen

Mischung aus
Reproduktion
und primäre
Produktion



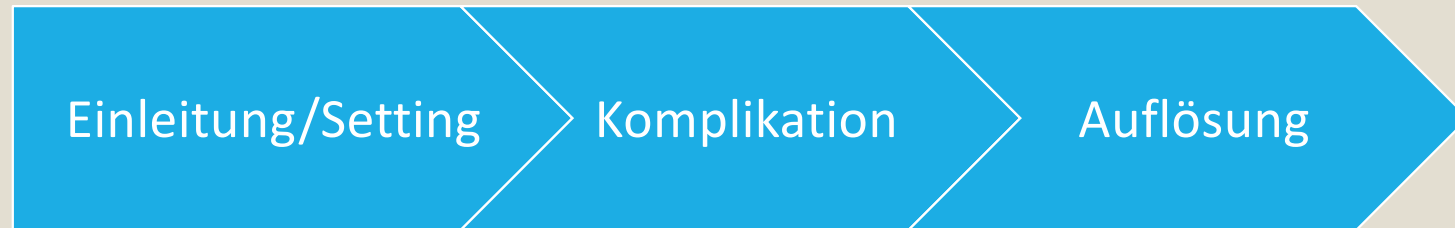
Erzählen und miteinander sprechen

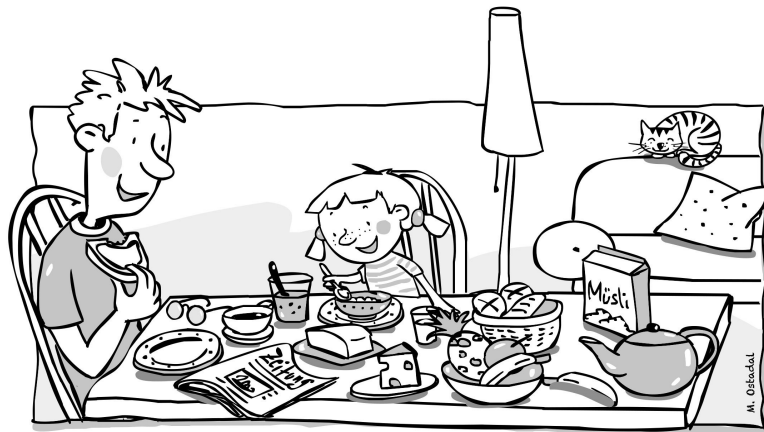
Wichtig für die Arbeit mit Kindern

- Kommunikative Einbettung des Erzählens
- Szenischer Vorstellungsraum entwickeln

Erzählen und miteinander sprechen

Szenischer Vorstellungsraum entwickeln





Erzählen und miteinander sprechen

- Interaktionspartner: Erzähltes verstanden?
- Erwachsene antizipieren viel
→ Für Kind nicht immer Notwendigkeit, etwas ausreichend zu versprachlichen

QR Codes im ICH+DU

- Verschiedene zusätzliche Angebote für Sie
- Frage: Haben Sie schon die QR-Codes genutzt?

QR Codes im ICH+DU



edurl.at/6kpb3r



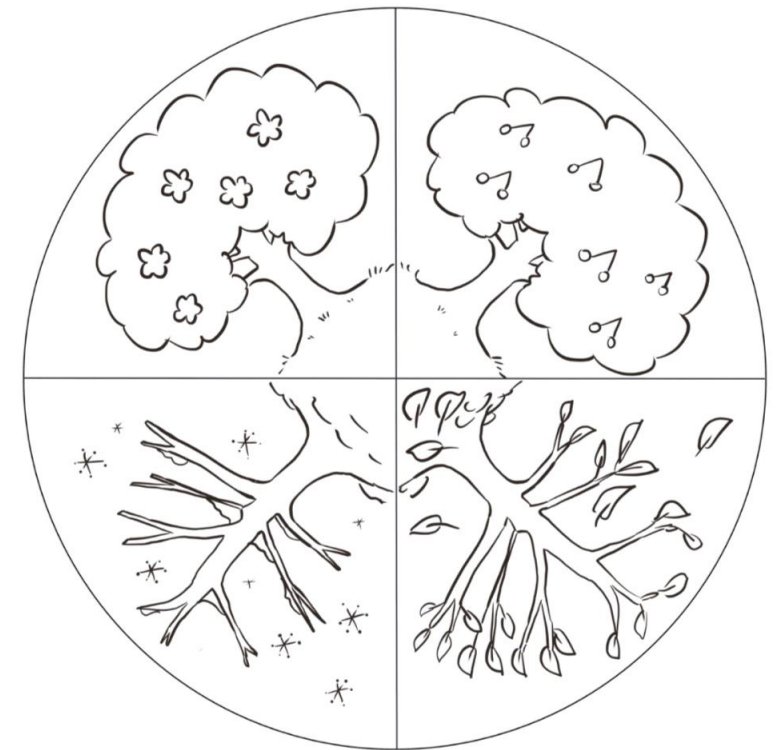
Ausmalbild
jungoesterreich.at
KINDERGARTENSERVICE

ICH+DU

Rund ums Jahr

Ausgabe 3,
Jänner/Februar 2023
zu Seite 5

N+T Ä+G



Arbeitsmaterial zum Magazin ICH+DU, Blatt 1 von 1
Illustration: Melanie Gürtler © JUNGÖSTERREICH Bildungsmedienverlag, Innsbruck

 www.jungoesterreich.at
KINDERGARTENSERVICE

QR Codes



edurl.at/4cabb6

Die Zeit

Uhr-Bodenbild

Material:

verschiedene Alltagsgegenstände, Seil, Tücher, Legematerial, Entspannungsmusik

Anleitung:

Die Uhr wird im Vorhinein mit den Kindern besprochen.

Z. B.:

- Wozu braucht man eine Uhr?
- Welche Uhren kennt ihr bereits? (Armbanduhr, Wanduhr, Wecker, Kirchenglocke usw.)
- Wie kann eine Uhr aussehen? (Formen, Farben)
- Welche Zahlen kennt ihr schon auf der Uhr?
- Womit wird die Zeit angezeigt? (Zeiger, digital)
- Vergeht die Zeit langsam oder schnell? (Z. B.: Ein Vormittag im Kindergarten? Eine Stunde am Spielplatz? Anschließend kann eine Minute innegehalten werden. Vergeht diese Minute langsam oder schnell?)

Danach legt die Pädagogin/der Pädagoge einen großen Kreis am Boden auf. Dieser kann durch ein Seil abgegrenzt werden. Sollte ein runder Teppich vorhanden sein, kann auch dieser genutzt werden.

Die Kinder können nun den Kreis mit bunten Tüchern auslegen. Sollten die Kinder schon Vorkenntnisse zu den Jahreszeiten haben, können sie diese auch mit den Farben im Kreis darstellen (siehe Abb. 1).

Nun wird gemeinsam überlegt, mit welchen Gegenständen man die Zahlen und Zeiger darstellen könnte (z. B.: Alltagsgegenstände, Legematerial, Spielsachen usw.).

Die Uhr wird dann gemeinsam vervollständigt.

Abschließend dürfen die Kinder mit der Uhr experimentieren und verschiedene Uhrzeiten darstellen.

Didaktische Hinweise:

- eine ruhige, entspannende Instrumentalmusik im Hintergrund sorgt für eine wohlige Atmosphäre
- die Ideen der Kinder aufgreifen und ihnen Zeit lassen, diese umzusetzen

Bildungsziele:

- Gemeinschaftssinn stärken
- Kreativität anregen
- Zeitbegriffe erfassen





DIGITAL

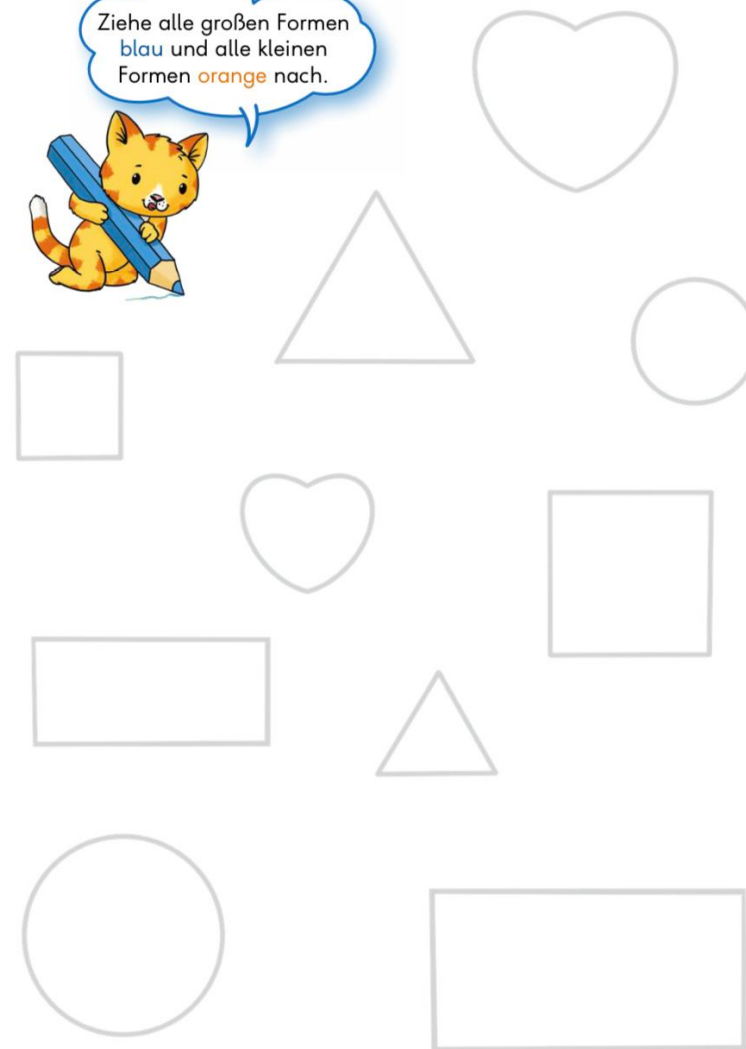


Arbeitsblatt
jungoesterreich.at
KINDERGARTENSERVICE

edurl.at/1xxmcc



Ziehe alle großen Formen
blau und alle kleinen
Formen **orange** nach.



QR Codes im ICH+DU



Arbeitsanleitung:

Material:

- ICH+DU S. 15
- ausgeschnittene und laminierte Bildkartenpaare (AB S. 4/5)
- ausgeschnittene Tierfiguren, Bäume und Sträucher (AB S. 6)

Einstieg:

Spiele Sie mit den Kindern ein Bewegungsspiel: Geben Sie bestimmte Verben vor (z. B.: laufen, hüpfen, schleichen usw.) und die Kinder sollen die passenden Bewegungen dazu ausführen. Verwenden Sie dabei bekannte Wörter und achten Sie darauf, die Verben von S. 15 einzuführen (schleichen, landen, hüpfen, springen). Machen Sie die Bewegungen vor, während Sie das jeweilige Verb nennen. Führen Sie außerdem die Tiernamen ein (z. B.: Springe wie ein Hase. Schleiche wie ein Fuchs. Usw.).

Hauptteil:

Schauen Sie sich anschließend gemeinsam S. 15 im ICH+DU an. Lassen Sie die Kinder zunächst frei erzählen, was sie auf den Bildern sehen. Greifen Sie die Äußerung der Kinder auf, verbessern Sie ggf. grammatikalisch richtig und heben Sie den Artikel, welcher die Kasus-Markierung trägt, durch eine besondere Betonung hervor.

Nehmen Sie Äußerungen jedoch nicht nur sprachlich, sondern zusätzlich gestikulierend auf. Nutzen Sie eine Figur und eine Pflanze vom Arbeitsblatt (ggf. können auch Spielsachen aus der Spielecke verwendet werden), um die Präpositionen zu veranschaulichen. Fordern Sie dann die Kinder auf, mit den Händen das Gesehene nachzumachen.

Z. B.:

Der Hase springt unter die Erde. (Eine Faust stellt den Hasen dar. Die andere Hand, flach ausgestreckt, stellt die Erde dar. Die Hasen-Faust wird dann unter die zweite Hand bewegt.)

Der Fuchs schleicht hinter den Strauch. (Eine Faust stellt den Fuchs dar und die andere Hand, mit nach oben ausgestreckten Fingern, stellt den Strauch dar. Die Fuchs-Faust wird hinter die zweite Hand bewegt.)

Die Kinder imitieren die Handlung und bilden dabei im Chor den Satz.

Hinweis: Der Satz mit der Eule fordert den Dativ, die anderen Sätze den Akkusativ.

Schwierigere Sätze mit Dativ

Ggf. können Sie mit Fuchs, Eichhörnchen und Hase auch Sätze mit dem Dativ bilden. Fragen Sie dafür:

Wo ist der Fuchs jetzt? Der Fuchs ist hinter dem Strauch.

Wo ist das Eichhörnchen? Das Eichhörnchen ist auf dem Baum.

Wo ist der Hase? Der Hase ist unter der Erde.

Greifen Sie die Äußerung der Kinder auf, verbessern Sie die Aussagen ggf. grammatikalisch korrekt und heben Sie den Artikel durch eine besondere Betonung hervor.

Was passt zusammen?

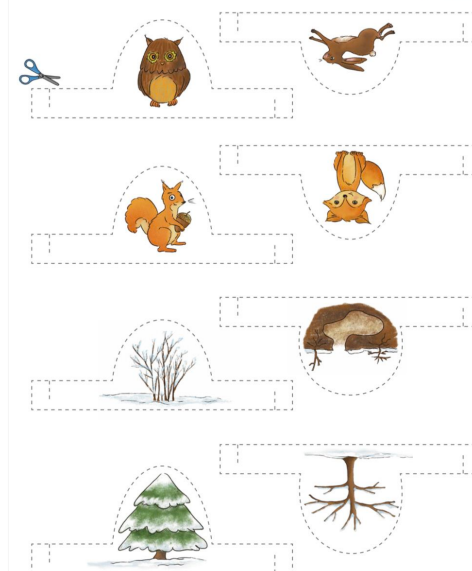
Verteilen Sie die Bildpaare so, dass jedes Kind eine Karte in der Hand hält und ein anderes Kind die jeweils dazugehörige Karte bekommt (je nach Anzahl der Kinder können auch weniger Karten verteilt werden). Sie können das Spiel in zwei Varianten spielen:

Baustelle Sprache



Arbeitsmaterial zum Magazin ICH+DU, Blatt 4 von 6
 Autorin: Dr. Hanna Sauerborn; Illustration: Melanie Gürtler
 © JUNGÖSTERREICH Bildungsmedienv Verlag, Innsbruck

Baustelle Sprache



Arbeitsmaterial zum Magazin ICH+DU, Blatt 6 von 6
 Autorin: Dr. Hanna Sauerborn; Illustration: Melanie Gürtel
 © JUNGÖSTERREICH Bildungsmedienverlag, Innsbruck

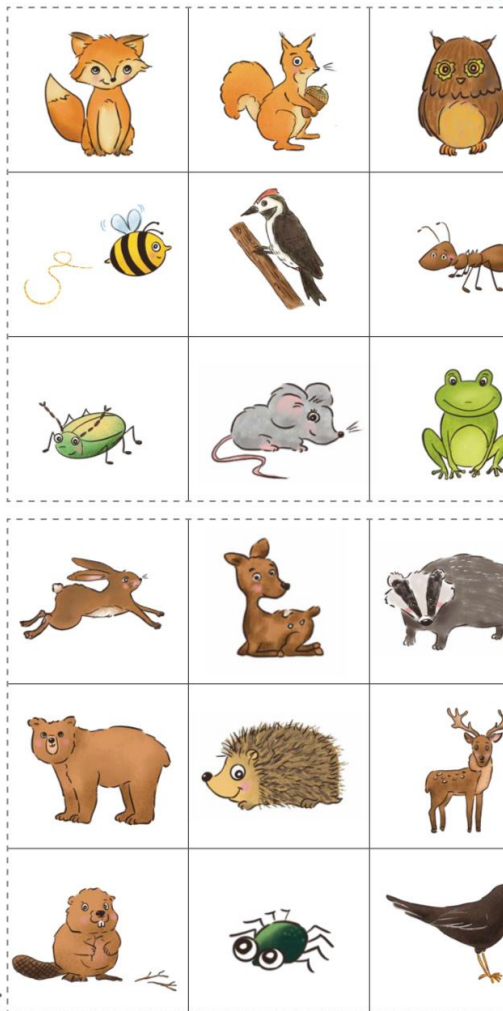
Vorbereitende Tätigkeit:

Im Vorfeld werden die Bingo-Karten und einzelnen Bildkärtchen ausgeschnitten und laminiert.

Spielanleitung:

Alle Mitspieler bekommen jeweils eine Bingo-Karte. Die Bildkärtchen werden gemischt und verdeckt am Tisch aufgelegt. Nun darf das erste Kind ein Kärtchen nehmen und es umdrehen. Ist das Tier auf dem Bildkärtchen auf seiner Bingo-Karte abgebildet, darf es es auf die richtige Position der Karte legen.

Sollte das Tier nicht zur eigenen Bingo-Karte passen, fragt das Kind z. B. „Wer hat das Eichhörnchen?“ und verschenkt es anschließend an einen seiner Mitspieler, der das gesuchte Tier braucht. Der Spieler, dessen Bingo-Karte zuerst voll ist, ruft „BINGO!“ und hat das Spiel gewonnen.



N+T

Meine inneren Schätze

E+S E+G A+G

Alles hat seine Zeit

E A H7 E

Ref.: Tick, tack, tick, tick tack, al-les hat sei-ne Zeit! — Und

A H7 E

im-mer wie-der malt das Jahr ein bun-tes Far-ben-kleid. — 1.: Im

H7 E H7 E

Win-ter, ja, im Win-ter, da ist es still und leis'. — Wir

H7 E A H7 E

bau-en ei-nen Schnee-mann. Schnee-flo-cken geh'n auf Reis'. —

- Im Frühling, ja, im Frühling, die warme Sonne lacht. Die Tiere werden munter und die Natur erwacht.
- Im Sommer, ja, im Sommer, da schwimmen wir im See. Wir bauen eine Sandburg und rufen laut: „Jucheee!“
- Und wenn der Herbst ins Land zieht, dann weht ein kühler Wind. Die Blätter auf den Bäumen, die fliegen fort geschwind.



Lied
jungoesterreich.at
KINDERGARTENSERVICE

edurl.at/k08kdm



DIGITAL



Tiere-Bingo
jungoesterreich.at
KINDERGARTENSERVICE

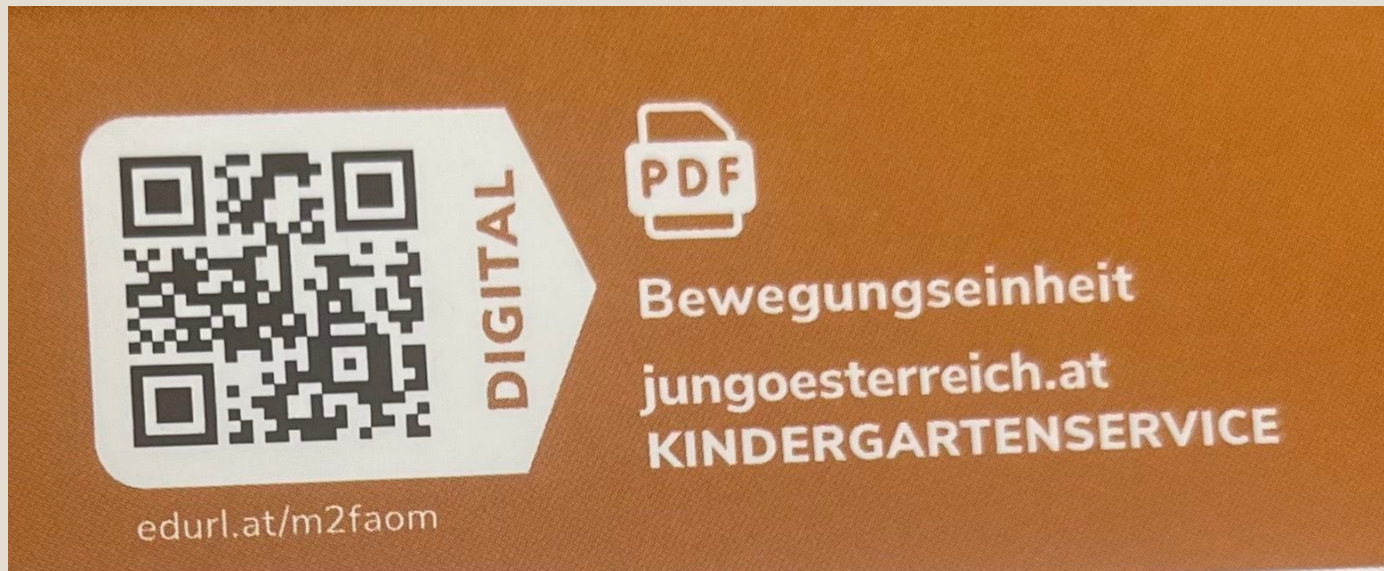
QR Codes im ICH+DU



QR Codes im ICH+DU



QR Codes im ICH+DU



QR Codes im ICH+DU

- Frage: Welche der Angebote würden Sie nutzen? Schreiben Sie Ihre Antworten in den Chat.

QR Codes im ICH+DU

- Welche weiteren Angebote würden Sie sich wünschen? Schreiben Sie Ihre Antworten in den Chat.



Aspekte der Early
Literacy fördern:
Erzählen und
miteinander
sprechen

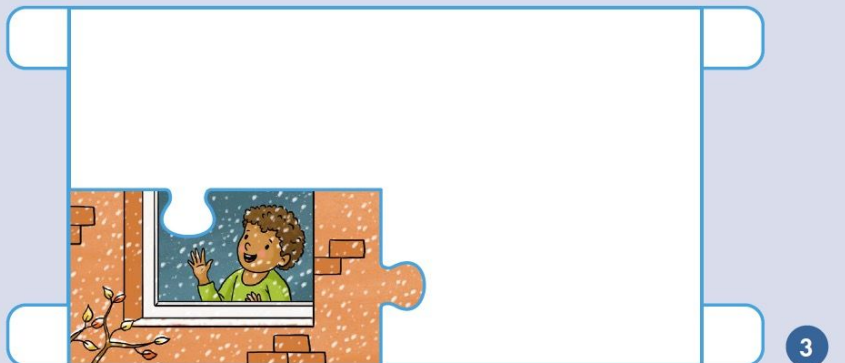
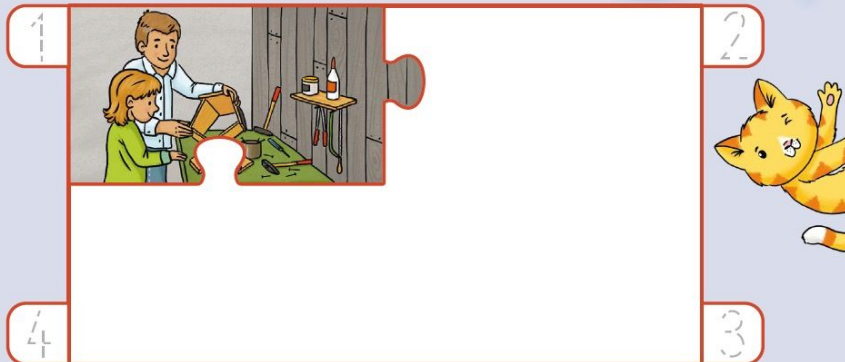
mit

ICH+DU

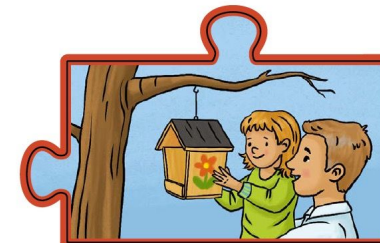
Schöne Winterzeit

Ordne die Puzzleteile der 2 Geschichten und klebe sie ein.

Schreibe die passenden Zahlen zu den Bildern und erzähle die Geschichte.



▼ für Seite 3



Welches Potential bietet diese Aufgabe im Hinblick auf das Erzählen?
Wo liegen die Grenzen?

Schreiben Sie ein paar Gedanken in den Chat.

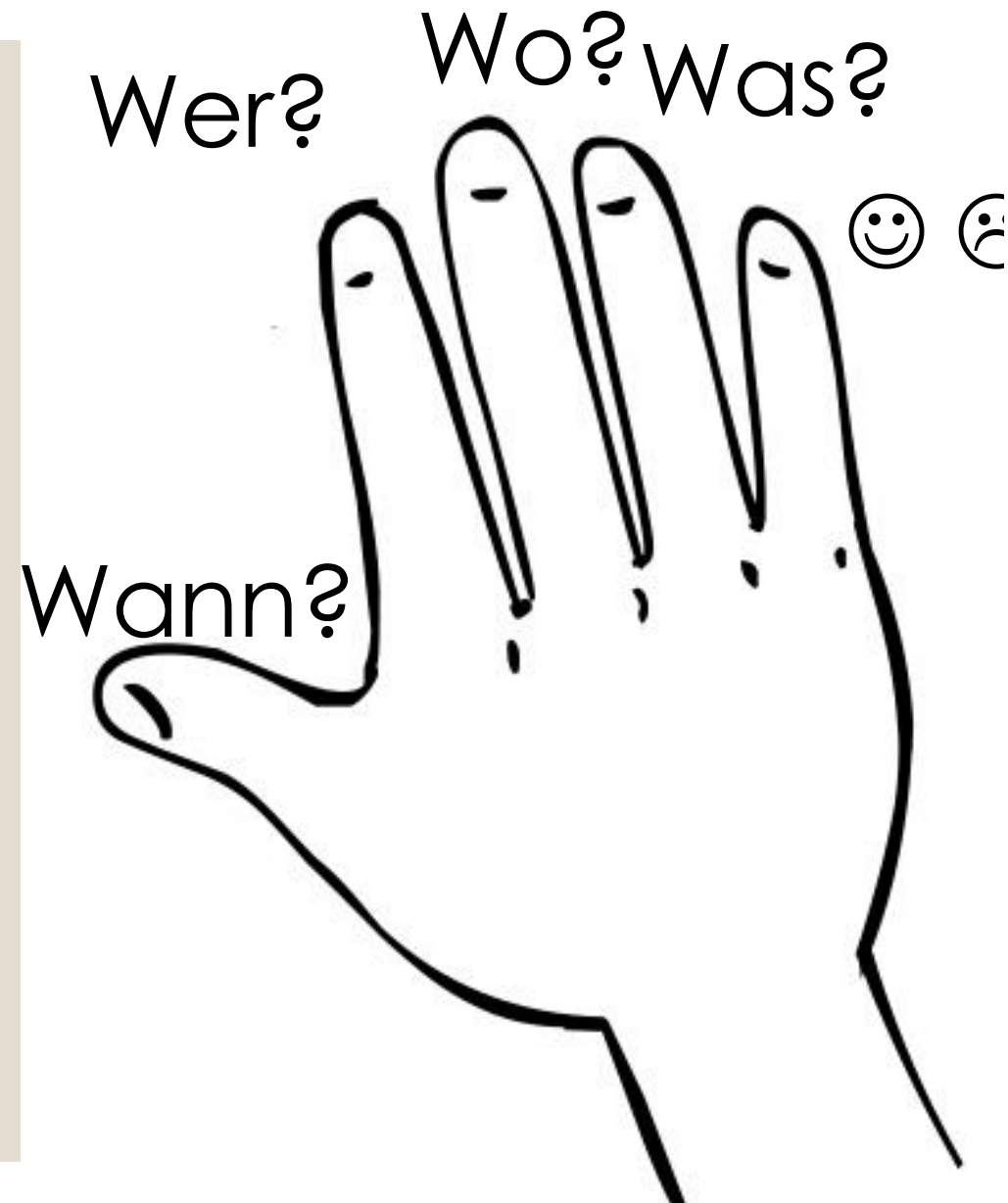
Die Erzählhand

Szenischen Vorstellungsraum
entwickeln (Einleitung/Setting,
Komplikation, Auflösung)



Die Erzählhand

Szenischen Vorstellungsraum
entwickeln (Einleitung/Setting,
Komplikation, Auflösung)





DIGITAL

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

XXXXX

Die Schildkröte und der Hase

Eine Schildkröte kroch langsam ihres Weges. Da kam ein Hase daher. Er sah, wie langsam die Schildkröte war und begann sie zu verspotten. „Mit deinen kurzen Beinen kommst du ja kaum von der Stelle. Du bist das langsamste Tier, das ich je gesehen habe. Pass nur auf, dass du beim Gehen nicht einschläfst!“, spottete der Hase. „Lach du nur Hase, bisher bin ich noch immer an meinem Ziel angekommen“, antwortete die Schildkröte. „So langsam wie du bist, brauchst du für deinen Weg sicherlich einen ganzen Tag, während ich so schnell hüpfte, dass ich in kürzester Zeit an meinem Ziel bin“, scherzte der Hase weiter. Die Schildkröte sah den Hasen an und meinte: „Nun gut, dann lass uns einen Wettlauf veranstalten“. Der Hase lachte und ließ sich eher aus Scherz auf die Wette ein.

Es kam der Tag, an dem der Wettlauf stattfinden sollte. Das Ziel wurde bestimmt und beide starteten gleichzeitig von der Startlinie aus los. Die Schildkröte kroch langsam, aber unermüdlich. Der Hase dagegen legte sich mit mächtigen Sprüngen ins Zeug und zeigte den Zuschauern noch allerhand waghalsige Kunstsprünge um den Spott für die Schildkröte, die weit hinter ihm lag, auf die Spitze zu treiben.

Als der Hase nur noch wenige Schritte vom Ziel entfernt war, legte er sich ins Gras nieder. „Die Schildkröte ist noch so weit vom Ziel entfernt, da kann ich mir eine kleine Rast gönnen“, dachte sich der Hase.

Kaum aber hatte er sich ins Gras gelegt, schlief er auch schon ein, denn die großen Sprünge hatten ihn müde gemacht. Plötzlich wurde der Hase vom Jubel der Zuschauer geweckt, da die Schildkröte gerade die Ziellinie erreicht und gewonnen hatte.

Der Hase musste beschämt zugeben, dass ihn das Vertrauen in seine Schnelligkeit so leichtsinnig gemacht hatte, dass ihn sogar die langsame Schildkröte mit Ausdauer besiegen konnte.

nacherzählt von M. Haberlandner



Welches Potential bietet diese Aufgabe im Hinblick auf das Erzählen?

Schreiben Sie ein paar Gedanken in den Chat.

Sprechen anregen

- reichen Kontext bieten
(→ u.a.
Wortschatzerweiterung)
- Viele Kanäle nutzen (vgl.
Navigation im Auto)
- Bezüge herstellen





XXXXXXX
jungoesterreich.at
KINDERGARTENSERVICE

Was isst du wann am liebsten? Hake ab!



Frühstück



Jause



Mittagessen



Jause



Abendessen



Sprechen anregen

- Chunks einführen: ich esse gerne, mir schmecken, zum Frühstück esse ich gerne...
- Weitere Wörter suchen (z.B. Adjektive, um Geschmäcker zu beschreiben: kalt, warm, süß, herzhaft, saftig...)
- Wiederholen
- In sprachlich sinnvollen kommunikativen Kontext einbinden

Rätseln mit Miau

S+K
N+T

Early
Literacy

Lernziele

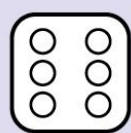
xxxxxxxxxxxx
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
xxxxxxxxxxxx

Visuelle Aufmerksamkeit schulen,
Natürliche Abläufe kennenlernen und
verstehen



Kannst du erklären,
was sich an den zwei
Bildern verändert hat
und warum?

Finde die 6
Unterschiede!
Kreise ein!



Errscheinungsort: Innsbruck – Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. • Zulassungsnummer 102038555M

Sprechen anregen

- Beobachtungsfragen
stellen, dabei
Bildverstehen
unterstützen

Fragen

Welche Fragen haben Sie?

Schreiben Sie Ihre Fragen in den Chat.

Ausblick

Nächster Baustein: BESK



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!